

Für weitere Informationen und zur Anmeldung:

www.kooperationsstelle-osnabrueck.de



Wir arbeiten, um zu bleiben!

Neue Personalmodelle für wissenschaftlich Beschäftigte

**5. Februar 2026
10:00 – 13:00 Uhr**

Mit :

Dr. Eva Clasen

DGB-Bezirk NDS – HB – SAN

Dr. Mathias Kuhnt

TU Dresden

**EW-Gebäude
Raum 15/114**

Organisation an der UOS:

Sebastian Ellinghaus, Prof. Dr. Lisa Janotta, Dr. Yoshiro Nakamura, Dr.in Carmen Thamm

Prekäre Beschäftigung – unplanbare Karrierewege: Diese altbekannten Probleme der „Mittelbaustellen“ adressiert neuerdings der Wissenschaftsrat in seinem Papier „Personalstrukturen im deutschen Wissenschaftssystem“ (Februar 2025). Mit dem Vorschlag einheitlicher Karrierestufen von S1 bis S4 bietet sich ein neuer Ansatz für die Abschaffung von übermäßigen Befristungen und unberechenbaren Berufsbiographien. Für ein nachhaltiges Personalstrukturmodell muss im Detail geklärt werden:

- Was ist Qualifikation? Wann ist Wissenschaft ein Beruf?
- Was sind Daueraufgaben?
- Was wäre ein gut begründetes Verhältnis von Promovierenden und Post-Docs / von befristeten und unbefristeten Stellen? Wie hoch sollen die Übergangsquoten sein?
- In welchem Lebensalter soll man durchschnittlich mit einer Entfristung rechnen dürfen? Wie gestalten sich prototypisch die Phasen einer auf Wissenschaft bezogenen Berufsbiographie?



Ziel des Workshops ist, Kriterien zu sammeln, mögliche Wirkungen zu sondieren und Rahmenbedingungen (z.B. Department-Bildung) zu diskutieren. Der Workshop zielt auf die Vorbereitung einer größeren Veranstaltung, um Ergebnisse auch mit Entscheider:innen zu diskutieren.

Mit Inputs von:



Dr. Eva Clasen leitet die Abteilung Hochschul- und Bildungspolitik beim DGB-Bezirk Niedersachsen-Bremen-Sachsen-Anhalt.

Dr. Mathias Kuhnt arbeitet am Lab für Organisations- und Differenzierungsforschung an der TU Dresden.



Kooperationsstelle



Hochschulen und
Gewerkschaften
in Osnabrück

NGA **WISS**
NETZWERK FÜR GUTE ARBEIT IN DER WISSENSCHAFT

